



P2+Fraktion im Landkreis Göttingen,
Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen

Göttingen, 18.01.2021

An Herrn Landrat Bernhard Reuter

- im Hause -

Anfrage zur Sitzung des Umweltausschusses am 27.1.2021

Sehr geehrter Herr Reuter,

wir möchten Sie bitten, einige Fragen zur Belastung des Abwassers im Landkreis Göttingen mit Mikroplastik in der kommenden Sitzung des Umweltausschusses zu beantworten. Ob in Zahnpasta, Cremes oder Gels - überall ist Mikroplastik enthalten. Mikroplastikteile gelangen über die Flüsse in die Meere. Über die Fische dann in den menschlichen Körper. Ziel müsste sein, dass die Kläranlage im Landkreis Göttingen diese kleinen Plastikteile von weniger als fünf Millimeter Größe herausfiltert. Uns ist nicht klar, ob alle Kläranlagen hierzu technisch im Stande sind. Richtig ist, dass der Landkreis Göttingen keine Kläranlagen betreibt, er ist die „Untere Wasserbehörde“ und hat deshalb eine Überwachungsfunktion.

Folgende Fragen haben wir:

1. Gibt es in den Kläranlagen im Landkreis Göttingen Filtersysteme, die Mikroplastikteile aus dem Schmutzwasser filtern können?
2. Wenn Filter vorhanden sind, mit welcher Technik und um wieviel Prozent wird die Mikroplastikfracht verringert?
3. Welche Kosten würden entstehen, wenn die Kläranlagen nachgerüstet werden müssten?
4. Wie würde sich das auf die Gebühren auswirken?
5. Überwacht die Untere Wasserbehörde, die Behandlung von Mikroplastik in den Kläranlagen?

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Mohan Ramaswamy

Rieke Wolters

Hans-Georg Schwedhelm